Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 29

Artikel: Grosse Männer für das Turnen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756428

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Große Männer für das Turnen

Viele bilden sich ein, die Musik sei bloß zur Bildung der Seele, die Gymnastik bloß zur Bildung des Körpers eingeführt; allein das ist falsch, denn beide sind nur um der Seele willen da, weil die, welche allein Gymnastik treiben, roh und hartherzig, die aber, welche sich nur auf Musik legen, weichlich und weibisch werden und erst beide miteinander verbunden den Geist weise und männlich kraftvoll machen, denn durch die Vernachlässigung der physischen Erziehung sind auch Empfindlichkeit und andere Geisteskrankheiten in unseren Zeiten weit häufiger geworden.

Martin Luther:

Darum ist es auch sehr wohlbedacht und geordnet, daß sich junge Leute üben und etwas Ehrliches und Nütz-liches vorhaben, damit sie nicht in Schwelgen, Unzucht,

Sauf und Spiel geraten. Dieserhalben gefallen diese zween Uebungen und Kurzweil am allerbesten, nämlich die Musica und Ritterspiel, oder Leibesübung, mit Fechten, Ringen, Laufen, Springen usw. Unter welchem das Erste die Sorge des Herzens und die traurigen Gedanken vertreibt; das andere macht feine, geschickte, starke Gliedmaßen am Leibe und erhält ihn sonderlich bei Gesundheit, mit Springen Rennen usw.

Heinrich Pestalozzi:

die nicht schwimmen, Fechter, die keinen Baum mit der

Axt umhauen, Kletterer, die für ihr Leben kein Gras abhauen, und Tamburen, die es mit dem Dreschflegel und den Armen ewig nie zu dem Takt bringen können, die sie für ihre Trommel in ihren Händen und in ihren Fingern haben. Da siehst du heute eine Menschenfigur auf dem Balle Sprünge machen, daß du fast zitterst vor ihrer Kühnheit und fürchtest, sie möchte sich vor deinen Augen den Hals brechen. Sie ist nicht kühn, du triffst sie morgen auf der Gasse an. Sie schleicht vor (infolge) der Feinheit ihrer der edlen Tanzkunst geweihten Füße neben dir vorbei, wie der Schatten an der Wand. Zum Notwendigen, zum Großen, zum Erhabenen untauglich, haben diese mitten in ihrer Abschleifung einzelner Kräfte ausgezeichneten Schau- und Scheinsprünger keine wahre Menschenkraft. Menschenkraft.

Menschenkraft.

Es ist eben der Zweck, es ist das letzte Ziel der Gymnastik, das Kind Körpers halber wieder zur vollkommenen Einheit und Harmonie mit seinem Geist und Herzen zurückzuführen, von der es ursprünglich ausging. Wir suchen eine Gymnastik, durch welche die Körperbildung, geistig betrachtet, hinwiederum selbst ein Mittel der sittlichen Entwickelung, und ebenso ästhetisch oder in Hinsicht auf Kunstfertigkeit des körperlichen Anstandes und der Schönheit betrachtet, ein Mittel der ästhetischen Entwickelung selbst wird.

"Instant" ODO-RO-NO Leichte und sichere Verwendungsweise. Ihre Achselhöhlen werden trocken und geruchlos sein. Wenn Sie Odorono verwenden, brauchen Sie sich vor dem schrecklichen Transpirieren nicht mehr zu fürchten. Sie werden weder Ihre Kleider ver-derben, noch Ihre Reize gefährden. Odorono schützt vor diesen demütigenden Erscheinungen. Das neue "Instant" Odorono, durch das "Tampon-Schwämmchen" so einfach in der Handhabung, kann jederzeit

ODO-RO-NO

ZUVERLÄSSIG - SCHNELL - SICHER

no (rot) wird abends vor dem Schlafengehen ver-wendet und wirkt drei bis sieben Tage.

Odorono Enthaa-rungscrème entfernt rasch, gründlich und schmerzlos überflüs-sige Härchen, ohne die Haut zu reizen.

Die Tube Frs 3.25



ÜBERALL ZUM PREISE VON FRS 2.25 & 3.50 ERHÄLTLICH



Klein-Torpedo Modell 15 ist allen erstklassigen Portable Schreibmaschinen eben-

nur billiger.

Verlangen Sie Prospekt Nr. 150. Er gibt Ihnen weitere Auskunft. Am besten aber, Sie überzeugen sich selbst und verlangen Klein-Torpedo15 auf unverbindliche Probe

Klein-Lorpedo

direkt von der Generalvertretung

Torpedo-Haus Zürich

Gerbergasse 6 • Telephon 36.830

oder von den Kantonsvertretern





<u>Träüe Haare nicht färben</u>

will: das bewährte biologische Haarstärkungswasser ENTRUPAL ges. gesch. führt den geschwächten Haarwurzeln die verbrauchten Pigmente(Farbstoffe)zu, so daß graue Haare und Nachwuchs auf natürliche Weise die frühere Farbe wiedererhalten, daher Fehlfarben ausgeschlossen. Kopfschuppen u. Haarausfall verschwinden nach kurzem Gebrauch. Garantiert unschädlich. Prospekt kostenlos. Originalflasche Fr. 6.50.

Josef-Apotheke, Industriequartier, Josefstraße 93, Zürich

